

Herrn Präsidenten Christoph Weiser
Landesrechnungshof Brandenburg
Graf-von-Schwerin-Straße 1
14469 Potsdam

FREIE BAUERN Deutschland
Lennewitzer Dorfstraße 20
19336 Legde/Quitze OT Lennewitz
Telefon: 038791-80200
Telefax: 038791-80201
kontakt@freiebauern.de
www.freiebauern.de

14. Juli 2024

Bauernbund Brandenburg: Eingabe an den Landesrechnungshof mit Bitte um Prüfung

Sehr geehrter Herr Weiser,

das Land Brandenburg vergibt im Haushalt 2024 einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Euro an den Landesbauernverband Brandenburg für die Durchführung des Deutschen Bauertages 2024 in Cottbus. Der Bauernbund Brandenburg, Landesgruppe der FREIEN BAUERN, hält diesen Zuschuss für in der Sache falsch und auch unter haushaltsrechtlichen Gesichtspunkten fragwürdig und bittet hiermit um Prüfung.

1.) Der Landesbauernverband Brandenburg führt den Deutschen Bauerntag gar nicht durch. Der Deutsche Bauerntag ist eine Veranstaltung in Zusammenhang mit der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung des Deutschen Bauernverbandes. Der Landesbauernverband Brandenburg ist (wie die anderen Landesbauernverbände und der Deutsche Raiffeisenverband) lediglich Mitglied des Deutschen Bauernverbandes, der den Deutschen Bauerntag durchführt. Die Veranstaltung fand 2024 in Brandenburg statt, insofern ist durchaus denkbar, wenngleich nirgendwo dokumentiert, dass der Landesbauernverband dabei organisatorische Aufgaben übernommen hat. Von einer Durchführung des Deutschen Bauertages kann allerdings keine Rede sein. Das Programm der Veranstaltung wurde selbstverständlich vom Deutschen Bauernverband herausgegeben, siehe Anlage. Vom Landesbauernverband Brandenburg verantwortete Bestandteile des Programms sind demnach lediglich ein Grußwort des Präsidenten sowie die abendliche Freizeitgestaltung (Rahmenprogramm für bereits angereiste Mitglieder des erweiterten Präsidiums am 25. Juni, Begegnungsabend für Delegierte und Gäste am 26. Juni).

2.) Eine Vergabe von Haushaltsmitteln außerhalb der Landesverwaltung darf gemäß Landeshaushaltsordnung nur erfolgen, wenn das Land an der Erfüllung durch solche Stellen ein erhebliches Interesse hat, das ohne die Erfüllung durch solche Stellen nicht oder nicht im notwendigen Umfang befriedigt werden kann. Wir bezweifeln zunächst, dass ein solches erhebliches Interesse des Landes an der Durchführung

des Deutschen Bauertages überhaupt besteht. Es unterstreicht lediglich die (unbestrittene) Existenz des Bundeslandes Brandenburg, wenn eine bundesweit tätige privatwirtschaftliche Interessenorganisation ihre Mitgliederversammlung alle paar Jahre in Brandenburg abhält. Umgekehrt besteht eher ein Interesse auf Seiten des Deutschen Bauernverbandes, den Deutschen Bauerntag alle paar Jahre in Brandenburg durchzuführen – um nämlich zu unterstreichen, dass er auch in diesem Bundesland präsent ist. Der Deutsche Bauernverband ist weder gemeinnützig noch ist darüber hinaus ersichtlich, wie eine agrarpolitische Veranstaltung mit rund 500 Delegierten und vielleicht nochmal 200 Gästen dem Gemeinwohl nützlich sein soll. Weiterhin bezweifeln wir, dass der Deutsche Bauerntag ohne den Zuschuss nicht oder nicht im notwendigen Umfang hätte stattfinden können. Der Deutsche Bauernverband vertritt nach Angaben auf seiner Homepage über 90 Prozent der knapp 300.000 landwirtschaftlichen Betriebe, siehe Anlage. Selbst wenn man diesen Angaben aus gutem Grund keinen Glauben mehr schenken möchte, dürfte der Organisationsgrad auf jeden Fall noch ausreichend sein, um eine entsprechende Veranstaltung durchzuführen, und sollte es demnächst nicht mehr reichen, steht es ihm ja frei, die Mitgliederversammlung in einem bescheideneren Rahmen durchzuführen. Außerdem lässt sich der Deutsche Bauernverband die Veranstaltung bereits heute von großen Freunden der Landwirtschaft großzügig sponsern, im Programm des Deutschen Bauertages 2024 aufgeführt werden etwa die Unternehmen Fendt, Bayer, Deutsche Kreditbank, LVM Versicherungen sowie (über die Initiative Tierwohl) Edeka, Aldi, Lidl und Rewe. Ohne über die damit verbundenen Gegenleistungen zu spekulieren, lässt sich nüchtern feststellen, dass es angesichts solcher Unterstützer keiner öffentlichen Gelder für die Durchführung des Deutschen Bauertages bedurft hätte.

Der Bauernbund Brandenburg, Landesgruppe der FREIEN BAUERN, ist die Interessenorganisation der bäuerlichen Familienbetriebe im Land, wir arbeiten unabhängig und finanzieren uns aus Mitgliedsbeiträgen. Es würde deshalb unserem Selbstverständnis widersprechen, einen solchen Zuschuss zu beantragen bzw. anzunehmen. Gleichwohl stehen wir natürlich in Konkurrenz zum Landesbauernverband Brandenburg und sehen den Zuschuss deshalb als ungerechtfertigte Benachteiligung. Außerdem vertreten wir ganz überwiegend Betriebe, die nicht zu knapp ihren Beitrag zum Steueraufkommen leisten, und sind auch aus diesem Grund an einer sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung öffentlicher Mittel interessiert.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Hintze
Präsident Bauernbund Brandenburg
Landesgruppe der FREIEN BAUERN